



Stellungnahme des Schweizerischen Dachshund-Clubs zur Qualzucht-Debatte

Ausgehend von Deutschland wird diskutiert, ob Dackel eine Qualzucht sind und die Zucht verboten werden sollte. Dies aufgrund der kurzen Beine und des damit einhergehenden erhöhten Risikos für Bandscheibenvorfälle.

Die meisten Dackel bleiben ihr Leben lang gesund und von Bandscheibenproblemen verschont.

Der Vorstand des Schweizerischen Dachshund-Clubs (SDC) bedauert, dass in der Qualzucht-Debatte nicht nach der Herkunft der von Bandscheibenproblemen betroffenen Dackel differenziert wird. Der SDC züchtet Dackel nach dem Rassestandard der FCI (Fédération Cynologique Internationale). Dieser schreibt vor, dass der Abstand zwischen Brustkorb und Boden 1/3 der Körperhöhe betragen muss. Es dürfen nur Dackel zur Zucht zugelassen werden, die diesen Bodenabstand aufweisen. Weiterhin sind diverse Gesundheitsuntersuchungen und Gentests vorgeschrieben, um bestimmte, bekannte Gesundheitsprobleme und gesundheitsrelevante Fellfarben auszuschliessen. Jede Zuchtstätte wird mindestens jährlich kontrolliert, ob sie die vorgeschriebenen Mindestanforderungen an Ausstattung und Hygiene erfüllt.

Der SDC hat aber kein ausschliessliches Recht, Dackel zu züchten. Die Bezeichnungen «Züchter» und «Zucht» sind nicht gesetzlich geschützt. Es gibt viele Dackelzüchter, die ausserhalb des SDC sowie der SKG (Schweizerische Kynologische Gesellschaft) züchten. Diese unterliegen keinen Vorschriften, was die Auswahl der Zuchttiere oder die Ausstattung der Zuchtstätte betrifft. Ob sie mit gesunden Hunden züchten, liegt ausschliesslich in ihrer Eigenverantwortung. Dackel mit extrem kurzen Beinen oder «besonderen Farben» stammen sehr oft aus solchen Zuchten. Ein weiteres, alle seriösen Rassehundezuchten betreffendes Problem sind die Importe von Modehunden aus dubiosen Quellen, deren sogenannte Züchter Hunde unter nicht tierschutzgerechten Bedingungen vermehren.

Im SDC sind wir sehr darauf bedacht, immer auf dem neusten Stand zu sein, was die Gesundheit der Dackel betrifft. Das Zuchtreglement wird immer wieder aktualisiert und umgehend angepasst, sofern neue Erkenntnisse dies erfordern. Eine einfach umzusetzende Massnahme, um Dackel mit einem hohen Risiko für Bandscheibenprobleme von der Zucht auszuschliessen, ist das Röntgen der Wirbelsäule im Alter von zwei Jahren. Eine übermässige Verkalkung der Wirbelsäule kann auf diese Weise erkannt werden. Diese Untersuchung erfolgt bislang (noch) auf freiwilliger Basis.

Wir erkennen an, dass die Beine der Dackel über die Jahrzehnte kürzer geworden sind. Erst in den letzten Jahren ist wieder vermehrt ins Bewusstsein gerückt, dass kürzere Beine einen höheren Verschleiss für die Wirbelsäule bedeuten. Wir setzen uns das Ziel, dem geltenden Rassestandard für unsere Dackel wieder Geltung zu verschaffen. Dies kann nicht über Nacht erreicht werden, sondern wird Jahre oder sogar Jahrzehnte in Anspruch nehmen. In der Verantwortung ist hier auch das Ausstellungswesen. Die Richter haben es in der Hand, welche Hunde sie prämiieren, und können damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit unserer Dackel leisten.

Die aktuelle Diskussion verfolgen wir aufmerksam und stehen mit anderen Landesverbänden in engem Austausch. Unser gemeinsames Ziel ist der gesunde Dackel!

Horw, den 14. Mai 2024

Eliane Unternährer, Präsidentin SDC

Tanja Walker, Zuchtwartin SDC